

Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend, Kultur und Senioren der Samtgemeinde Gartow am Mittwoch, dem 10.09.2025, Gartow, Rathaus, Sitzungssaal, Springstraße 14

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Matthias Gallei

Mitglieder

Herr Bernd Haver

Frau Rosemarie Knist

Herr Jürgen Schönfeld

Beratende Mitglieder

Herr Jürgen Auer

Frau Anna Brzeski

Frau Ilona Spilger

Frau Susanne von Imhoff

Protokollführer/in

Frau Viola Müller

von der Verwaltung

Herr Christian Järnecke

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Petra Keller

von der Grundschule

Frau Anna Haver

Frau Anne Kretschmar

Herr Andreas Widow

Abwesend:

Mitglieder

Frau Magda Geldmacher

Frau Anne Jirjahlke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung durch den Vorsitzenden des Ausschusses
- 2 Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes
- 3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 11. Dezember 2024

- 4 Erste Einwohnerfragestunde (bei Bedarf) zu den Tagesordnungspunkten
- 5 Jugendtreff in Gartow
- 5.1 Vorstellung der Wünsche für einen Jugendtreff durch eine Schülergruppe der Oberschule Elbauenschule Gartow
- 5.2 Leistungsbeschreibung für die Ausschreibung "Betrieb eines Kinder- und Jugendtreffs Gartow" (Teilnahme Kreisjugendpflege)
- 5.3 Verwaltungsvereinbarung Samtgemeinde Gartow - Landkreis Lüchow-Dannenberg zum Betrieb eines Jugendtreffs
- 6 Einführung und Umsetzung der Ganztagschule für den Grundschulbereich Gartow ab dem Schuljahr 2026/2027
- 7 Bericht aus dem Schulalltag
- 8 Sachstandsmitteilung zum Kindergartenneubau
- 8.1 Bauzeitenplan
- 8.2 Baukostendarstellung
- 8.3 Überlegungen zu einer möglichen Einweihungsfeier
- 9 Mittagessenzuschuss für Kinder in einer Tagespflegegruppe
- 10 Antrag Seniorenbeirat Lüchow-Dannenberg "Behindertenparkplätze"
- 11 Weiterer Umgang mit dem "Velo-Plus"-Fahrrad (Rollstuhlfahrrad)
- 12 Bericht aus der Netzwerkgruppe Asyl
- 13 Mitteilungen, Anträge und Anfragen
- 14 Zweite Einwohnerfragestunde (bei Bedarf) zu den Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung durch den Vorsitzenden des Ausschusses

Der Vorsitzende, Herr Gallei, eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit und Tagesordnung fest

TOP 2 Verpflichtung eines beratenden Mitgliedes

Frau Ilona Spilger wird vom Samtgemeindebürgermeister Christian Järnecke per Handschlag und einer Ernennungsurkunde als neues beratendes Mitglied verpflichtet. Frau Spilger, rückt für Frau Ellen Russow-Henning, in den Ausschuss. Sie stellt sich kurz vor, sie wohnt mit ihrer Familie in Gartow und ist Lehrerin am Gymnasium in Lüchow.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Ausschusses am 11. Dezember 2024

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 11.12.2024 wird mit 3 Ja Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

TOP 4 Erste Einwohnerfragestunde (bei Bedarf) zu den Tagesordnungspunkten

Es sind keine Fragen und Meldungen aufgetreten.

TOP 5 Jugendtreff in Gartow

TOP 5.1 Vorstellung der Wünsche für einen Jugendtreff durch eine Schülergruppe der Oberschule Elbauenschule Gartow

Liam und Yannik von der Projektgruppe Jugendzentrum in Gartow stellen ihre Präsentation, die Sie durch die Unterstützung von Herrn André Nagel erstellt haben, vor.

Bisher trafen sich die Jugendlichen am Penny Parkplatz oder im Schützenwald, was weder gemütlich noch zum Wohlfühlen einlädt. Ihr Wunsch ist es, einen Ort zu haben, um kreativ zu sein, zum gemütlichen Beisammensein mit Snack Bar, mit PC's, Billard oder Playstation und vielem mehr. Dass es eine gute Finanzierung benötigt, ist den Jugendlichen bewusst, indem Sie auch eine Kostenaufstellung präsentieren. Auf die Frage hin, mit wie vielen Jugendlichen Sie beispielsweise am Penny Parkplatz sitzen, antworten sie, dass es zwischen 8 und 30 Jugendlichen sind.

(Die Präsentation wird als Anlage zum Protokoll genommen)

TOP 5.2 Leistungsbeschreibung für die Ausschreibung "Betrieb eines Kinder- und Jugendtreffs Gartow" (Teilnahme Kreisjugendpflege)

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde Herr Matthias Niebuhr, der Kreisjugendpfleger vom Landkreis Lüchow-Dannenberg, eingeladen.

Für Gartow gibt es eine besondere Situation, anders als andere Jugendtreffs im Landkreis, soll in Gartow der Jugendtreff extern vergeben werden.

Herr Järnecke stellt das Leistungsverzeichnis vor, welches er gemeinsam mit Matthias Gallei und Matthias Niebuhr ausgearbeitet hat. Er geht jeden Punkt einmal durch und zeigt auch Änderungen auf, die durch Herrn Niebuhr vorgeschlagen wurden.

Die Leistungsbeschreibung umfasst folgende Punkte:

- Die allgemeine Leistungsbeschreibung
- Den Leistungsumfang wie
 - o Betrieb und Öffnungszeiten
 - o Personelle Anforderungen
 - o Räumlichkeiten und Ausstattung
 - o Finanzierung
 - o Berichtswesen und Kooperation
 - o Vertragslaufzeit und Kündigung
 - o Eigentumsregelung bei Vertragsende
 - o Verfahrenshinweise

Die Ausschreibung geht von Kindern und Jugendlichen zwischen 10 bis 21 Jahren aus und soll an mindestens 2 Tagen pro Woche mit festen Öffnungszeiten angeboten werden.

Die Finanzierung wird durch einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 24.000,00 € sichergestellt. Der Zuschuss setzt sich zu etwa 10.400,00 € aus Mitteln des Landkreises zusammen. Laut Verwaltungsvereinbarung zahlt der Landkreis 25,00 € pro Einwohner aus der Altersgruppe 8 bis unter 25 Jahren, die ihren Hauptwohnsitz in der Samtgemeinde Gartow haben.

Die restliche Summe wird von der der Samtgemeinde Gartow mit Unterstützung der 5 Mitgliedsgemeinden finanziert. Diese haben beschlossen, sich mit einem Zuschuss in Höhe von 2,50 € pro Einwohner an der Förderung des Jugendtreffs zu beteiligen.

Die Ausschreibung wird in den nächsten zwei Wochen veröffentlicht und soll mindestens 3 Wochen lang zugänglich sein, sodass die potentiellen Dienstleister sich spätestens Ende November dem Ausschuss vorstellen können. Der realistische Start des Jugendzentrums ist der 01.01.2026, und die Vertragslaufzeit wird auf drei Jahre befristet.

Die Ausschreibung wird auch in den benachbarten Landkreisen veröffentlicht, da sind sich die Ausschussmitglieder einig.

Wenn heute die Empfehlung für das Leistungsverzeichnis ausgesprochen wird, muss keine weitere Beratung in den Gremien mehr stattfinden. Die Finanzierung über den Haushaltsplan ist bereits abgesichert, sodass die Ausschreibung direkt umgesetzt werden kann.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, die Ausschreibung mit dem Leistungsverzeichnis zu veröffentlichen.

TOP 5.3 Verwaltungsvereinbarung Samtgemeinde Gartow - Landkreis Lüchow-Dannenberg zum Betrieb eines Jugendtreffs

Der Kreisjugendpfleger Matthias Niebuhr stellt die überarbeitete Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Landkreis Lüchow-Dannenberg und der Samtgemeinde Gartow vor.

In dieser Vereinbarung ist unter anderem festgelegt, dass der Landkreis zur Finanzierung der Kinder- und Jugendarbeit in Einrichtungen, die die Samtgemeinde Gartow übernimmt, eine jährliche pauschale Entschädigung in Höhe von 25,00 € pro Einwohner/ in aus der Altersgruppe 8 bis 25 Jahre zahlt. Dafür erwartet der Landkreis jährlich Sachberichte.

Auch diese Verwaltungsvereinbarung wird - passend zum Leistungsverzeichnis - für drei Jahre geschlossen und verlängert sich automatisch um ein Jahr, sofern sie nicht mindestens ein Jahr vorher von einem der Vertragspartner gekündigt wird.

Der weitere Fahrplan sieht vor, dass die Verwaltungsvereinbarung bei Zustimmung heute am 24.09.2025 im Samtgemeinderat beschlossen wird. Der Landkreis wird die Vereinbarung ebenfalls noch im Jugendhilfeausschuss und gegebenenfalls im Kreistag beschließen. Ziel ist es, die Verwaltungsvereinbarung noch in diesem Jahr abzuschließen, damit dem Start des Jugendtreffs am 01.01.2026 nichts im Wege steht.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, dem Rat der Samtgemeinde den Abschluss der Verwaltungsvereinbarung.

TOP 6 Einführung und Umsetzung der Ganztagschule für den Grundschulbereich Gartow ab dem Schuljahr 2026/2027

In das Grundthema „Ganztagschule“ kann heute nicht richtig eingestiegen werden, da noch immer kein Erlass vom Kultusministerium Niedersachsen vorliegt. Beispielsweise ist noch unklar, wo das Geld für das zusätzliche Personal für eine Ganztagschule herkommt.

Trotzdem hat das Kultusministerium Niedersachsen eine Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Ausbaus ganztägiger Bildungs- und Betreuungsangebote für Kinder im Grundschulalter (Investitionsprogramm Ganztagsausbau) veröffentlicht.

Nach dieser Richtlinie sind für die Samtgemeinde Gartow 100.000,00 € an Fördermitteln vorgesehen. Zusätzlich müssen Eigenmittel in Höhe von mindestens 18.000,00 € aufgebracht werden. Die Fördermittel orientieren sich an den Schülerzahlen.

Die Förderrichtlinie sieht eine Antragstellung bis zum 31.10.2025 vor, ansonsten würde der Anspruch der Samtgemeinde Gartow für die erste Förderrunde verfallen.

Es ist beabsichtigt, die Fördermittel für den Ausbau und die Herrichtung der ehemaligen Lehrerwohnung im Obergeschoss des alten Schultraktes der Grundschule zu verwenden. Sämtliche Baumaßnahmen müssten zum 31.12.2027 abgeschlossen sein. Die Samtgemeinde Gartow strebt an, im Haushaltsjahr 2026 den Um- und Ausbau umzusetzen. **Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, für den Betrieb der Ganztagschule notwendige räumliche, sächliche und personelle Ausstattung der Schule des Schulgebäudes sicherzustellen und dass die anfallenden Kosten im Rahmen der Zuständigkeit getragen werden.** **Der Ausschuss empfiehlt weiterhin einstimmig, die Antragstellung zum Investitionsprogramm Ganztagsausbau zum 31. Oktober 2025 vorzunehmen, damit eine nicht mehr vermietete Wohnung (ehemals Lehrerwohnungen) zu Räumlichkeiten für die ganztägige Bildungs- und Betreuungsangebote der Gartower Grundschule umgebaut werden kann.**

TOP 7 Bericht aus dem Schulalltag

Zurzeit gibt es in der Grundschule 8 Klassen mit insgesamt 125 Schülerinnen und Schülern, berichtet Frau Haver, die kommissarische Leiterin der Grundschule in Gartow. Das bedeutet, dass aktuell 8 Lehrkräfte und eine Schulsozialarbeiterin in der Grundschule tätig sind. Zudem besteht eine Kooperation zwischen der Grund- und der Oberschule, bei der es einen Austausch an Personal gibt.

Zwei Drittel der Kinder, die die Mensa nutzen, sind Grundschüler und gut die Hälfte der Kinder nutzt das Ganztagsangebot der Schule.

Ab dem 15.09.2025 liefert die Firma „Grünland“ aus Salzwedel wöchentlich Obst- und Gemüseboxen für die Schülerinnen und Schüler. Jede Klasse erhält eine Box pro Woche. Diese Initiative wird im Rahmen eines EU-Programms vom Land Niedersachsen finanziert, bei dem sich die Grundschule beworben hat.

Da Frau Alexandra Vey die Schule aus privaten Gründen verlassen hat und verzogen ist, ist die Stelle der Schulleitung nun ausgeschrieben. Die Bewerbungsfrist endet am 30.09.2025. Bis dahin übernimmt Frau Haver weiterhin kommissarisch die Leitung.

Abschließend berichten Frau Haver und Herr Widow von der diesjährigen Einschulung sowie weiteren aktuellen Themen des Schulalltags.

TOP 8 Sachstandsmittteilung zum Kindergartenneubau

TOP 8.1 Bauzeitenplan

Im Vorfeld der heutigen Sitzung hatten die Anwesenden die Möglichkeit, an einer Führung durch den neuen Kindergarten teilzunehmen. Frau Willmann hat vor Ort bereits viele Informationen zum Bau des Kindergartens vermittelt.

Zum aktuellen Stand berichtet Frau Willmann, dass die Fertigstellung des neuen Kindergartens für Ende Oktober anvisiert wird. Der Estrich, der in der 25. Kalenderwoche

verlegt wurde, muss noch weiter trocknen. In der kommenden Woche sind weitere Messungen geplant. Erst wenn der Bodenbelag verlegt werden kann, lässt sich endgültig sagen, ob der Termin eingehalten werden kann.

TOP 8.2 Baukostendarstellung

Die angesetzten Kosten in Höhe von 3,3 Millionen Euro können derzeit eingehalten werden. Aktuell belaufen sich die Baukosten auf 2,57 Millionen Euro.

Frau Willmann berichtet, dass die Elektriker mit dem Einbau der Leuchten beschäftigt sind. Sobald dieser abgeschlossen ist, wird der Trockenbauer die Decke einziehen. Die Heizungs- und Sanitäranlagen werden montiert, sobald die Fliesen verlegt wurden. Auch die Malerarbeiten laufen noch.

Die Außenarbeiten, darunter der Zaunbau, die Pflasterarbeiten und die Errichtung einer Hütte für das Spielzeug, werden in Kürze beginnen.

TOP 8.3 Überlegungen zu einer möglichen Einweihungsfeier

Da der wichtigste Akteur der DRK-Kindergarten ist und leider niemand von dort zur Ausschusssitzung anwesend ist, gestaltet sich die Festlegung eines Termins für die Einweihungsfeier schwierig. Matthias Gallei schlägt vor, gemeinsam mit Christian Järnecke und der Kitaleitung einen Termin zu vereinbaren.

An dieser Stelle fällt erneut auf, dass die Kitaleitung bisher keine Einladung zur Sozialausschusssitzung erhalten hat. Zukünftig soll darauf geachtet werden, dass die Kitaleitung ebenfalls eingeladen wird.

TOP 9 Mittagessenszuschuss für Kinder in einer Tagespflegegruppe

Nach aktueller Beschlusslage erhalten Kinder, die unter 3 Jahre alt sind und in einer Krippe betreut werden, einen Zuschuss in Höhe von 1,00 € pro Mittagessen. Der Hintergrund dieses Zuschusses ist, dass für Krippenkinder keine Beitragsfreiheit in einer Kindertagesstätte besteht.

Derzeit sind Zuschüsse lediglich für den DRK-Kindergarten und für den Waldkindergarten des EBNE e.V. in Gartow vorgesehen.

Aufgrund der Insolvenz des EBNE e.V. kommt es zu einem Wechsel des Trägers des Waldkindergartens. Dieser wird nun von einer gemeinnützigen Gesellschaft mit beschränkter Haftung geführt, während er zuvor ein eingetragener Verein war. Im Zuge des Wechsels wurde die Kindertagespflegegruppe des Waldkindergartens aus dem Gedelitzer Weg vom

bisherigen Betrieb abgekoppelt. Am 15. August 2025 stellte die Gruppe einen Antrag auf einen Zuschuss auf Mittagessen bei der Samtgemeinde Gartow.

Im Sinne der Gleichbehandlung sollte daher auch den Kindertagespflegegruppen in der Samtgemeinde Gartow ein Zuschuss für das Mittagessen gewährt werden.

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig, dass auch unter 3jährige Kinder in Kindertagespflegegruppen einen Zuschuss zur Mittagsverpflegung in Höhe von 1,00 € je Mittagessen erhalten.

TOP 10 Antrag Seniorenbeirat Lüchow-Dannenberg "Behindertenparkplätze"

Bei der Samtgemeinde in Gartow wurde eine Anfrage vom Seniorenbeirat zum Thema „Behindertenparkplätze“, eingereicht. Die Verwaltung wurde mit der Ermittlung folgender Punkte beauftragt:

- Wie viele Behindertenparkplätze gibt es im öffentlichen Bereich der SG Gartow?
- Wie viele davon entsprechen den rechtlichen Vorgaben für Behindertenparkplätze?
- Sind auf allen Parkplätzen die Vorgaben für die Anzahl der Behindertenparkplätze erfüllt?
- Welche Maßnahmen sind geplant, um alle Behindertenparkplätze in ihrer Größe und Lage den Anforderungen anzupassen?
- Wie zeitnah wird die Anpassung erfolgen?
- Wie kann die Kontrolle der genutzten Parkplätze verbessert werden?

Herr Auer, vom Seniorenbeirat, informiert die Anwesenden, dass zwar in der Samtgemeinde Gartow keine Beschwerden zu Behindertenparkplätzen eingegangen seien, jedoch in den anderen beiden Samtgemeinden Anfragen vorlagen. Daher wurde diese Abfrage in allen drei Samtgemeinden durchgeführt. Ziel sei es, die Verwaltungen verstärkt für das Thema zu sensibilisieren.

Frau Willmann berichtet, dass es im Samtgemeindebereich Gartow derzeit insgesamt 6 Behindertenparkplätze gibt. Zwei davon sind unzureichend markiert und zwei sind zu schmal. Aktuell sind keine Anpassungen geplant. Die Kontrolle der Behindertenparkplätze erfolgt stichprobenartig durch das Ordnungsamt der Samtgemeinde Gartow, wobei derzeit davon ausgegangen wird, dass die Häufigkeit der Überprüfungen angemessen ist.

Frau Marlene Bardowicks, Beauftragte für Menschen mit Behinderungen, spricht sich dafür aus, die Markierungen der vorhandenen Behindertenparkplätze zu erneuern. Die Anwesenden stimmen diesem Vorschlag zu. Die Verwaltung bestätigt, dass die Markierungen zeitnah überarbeitet werden.

Bisher ist im Rathaus keine Beschwerde bezüglich unzureichender Behindertenparkplätze eingegangen. Dennoch wird die Wichtigkeit der Sensibilisierung für dieses Thema anerkannt.

TOP 11 Weiterer Umgang mit dem "Velo-Plus"-Fahrrad (Rollstuhlfahrrad)

Trotz der Bewerbung des „Velo-Plus“-Fahrrads im Samtgemeinde-Boten, dem Kontakt zum Fachdienst Mobilität und der Promotion über Facebook bleibt die Nachfrage nach dem

Fahrrad weiterhin sehr gering. Frau Brzeski berichtet, dass das Fahrrad im Jahr 2025 bislang nur zweimal ausgeliehen wurde.

Es wird nun überlegt, ob der Standort im DRK-Altenheim der geeignete Ort für das Fahrrad ist. Zudem wurde die Idee aufgebracht, das Bürgerforum stärker einzubinden. In diesem Zusammenhang sollen Flyer erstellt werden, die über das Bürgerforum und das Bürgermobil an die Bevölkerung weitergegeben werden. Auf diese Weise könnte die Zielgruppe gezielter erreicht werden.

Des Weiteren wurde die Möglichkeit angesprochen, das Fahrrad auf der Pflegemesse am 5. November 2025 in Lüchow auszustellen und dort aktiv zu bewerben. Die Anwesenden sind sich einig, dass eine kontinuierliche Bewerbung des Fahrrads notwendig ist, um sicherzustellen, dass es nicht in Vergessenheit gerät.

Abschließend wird festgehalten, dass nun die Verwaltung gebeten ist, die im Ausschuss gesammelten Ideen und Vorschläge zur besseren Bekanntmachung und Nutzung des Fahrrads umzusetzen.

TOP 12 Bericht aus der Netzwerkgruppe Asyl

Frau von Imhoff gibt einen Einblick in die aktuellen Entwicklungen innerhalb der Netzwerkgruppe Asyl. Besonders erfreut berichtet sie über die Eröffnung einer Schneiderei durch einen Asylbewerber in Gartow sowie über die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Jobcenter. Auch in anderen Samtgemeinden sind inzwischen erfolgreiche Geschäftsmodelle von Asylbewerbern entstanden.

Ein zentrales Thema war das Flüchtlingsheim in Neu Tramm. Dort hat ein Betreuungswechsel stattgefunden: Die Betreuung liegt nun nicht mehr beim ASB, sondern wurde an das DRK übergeben. Aktuell gibt es umfangreiche Pläne zur Weiterentwicklung der Einrichtung.

Neuzuweisungen von Asylbewerbern erfolgen derzeit zunächst ausschließlich nach Neu Tramm. Dort erfolgt eine zentrale Betreuung, inklusive gemeinsamer Begleitung zu Behördengängen.

Darüber hinaus wurden ein Alphabetisierungskurs sowie ein Sprachkurs angeboten. Die hierfür anfallenden Aufwandsentschädigungen können dank Spenden und Rückforderungen vom Sozialamt durch das Netzwerk Asyl finanziert werden.

TOP 13 Mitteilungen, Anträge und Anfragen

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Petra Keller, informiert die Anwesenden, dass am 09.10.2025 eine Infobörse für Frauen in der Grundschule Gartow stattfinden wird. Geplant sind Workshops, Gesprächsrunden sowie ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Sobald die Flyer zur Veranstaltung fertiggestellt sind, werden diese verteilt und auch der Samtgemeinde zur Auslage zur Verfügung gestellt.

Frau von Imhoff nutzt die Gelegenheit, um der Elbauenschule Gartow ihren Dank auszusprechen. Im Rahmen der Schubertiaden Schnackenburg finden – wie bereits in den vergangenen Jahren – Konzerte in der Schule statt. Sie freut sich über die positive

Resonanz bei den Kindern und darüber, dass klassische Musik auf diesem Wege weitergegeben werden kann.

Auf Nachfrage zum Gebäude des ehemaligen Kindergartens teilt der Samtgemeindebürgermeister Christian Järnecke mit, dass derzeit noch keine konkreten Aussagen zur weiteren Nutzung getroffen werden können.

TOP 14 Zweite Einwohnerfragestunde (bei Bedarf) zu den Tagesordnungspunkten und anderen Angelegenheiten

1. Vorschlag zu Öffnung des Ganztagsangebots für Vereine

Herr von Treuenfells, Vorsitzender des Pferdesportvereins der Reitsportanlage Vietze, äußert den Wunsch, das Ganztagsangebot der Grundschule für umliegende Vereine und deren Trainer zu öffnen. Seine diesbezügliche Anfrage wurde bereits an alle Grundschulen der Region gerichtet, bisher jedoch ohne Rückmeldung. Daher wendet er sich direkt an die Schulleitung der Grundschule Gartow.

Herr Widow, der Schulleiter der Elbauenschule Gartow, erläutert, dass bereits Kooperationen mit dem SV Gartow, der Familien-Therme Gartow sowie dem Tennisverein bestehen. Auch er selbst bietet im Rahmen des Ganztagsprogramms Basketball an – sportliche Angebote sind somit bereits etabliert.

Er weist außerdem darauf hin, dass es im Vorfeld bereits Gespräche mit Herrn von Treuenfells gegeben habe. Bisher fehle jedoch ein konkretes Konzept hinsichtlich Kosten und Logistik. Sollte ein entsprechendes, tragfähiges Angebot vorgelegt werden, könne eine Zusammenarbeit geprüft werden.

2. Nachfrage zu Zuschüssen für Krippen-Mittagessen

Ein Einwohner stellt eine Frage zum Zuschuss für das Mittagessen in den Krippen. Er möchte wissen, in welcher Rechtsform das DRK organisiert ist. Die Frage kann dahingehend beantwortet werden, dass es sich beim DRK um einen eingetragenen Verein (e.V.) handelt, unter dessen Dach es auch gemeinnützige Gesellschaften (gGmbHs) gibt.

Außerdem erkundigt sich der Einwohner, ob es weitere Tagespflegegruppen gibt und ob auch diese Anspruch auf einen Zuschuss hätten. Der Vorsitzende des Ausschusses sowie Herr Järnecke stellen klar, dass es derzeit keine weiteren Tagespflegegruppen im Gebiet der Samtgemeinde gibt. Sollte sich dies ändern, würden diese Gruppen jedoch nach dem neuen Beschluss ebenfalls einen Anspruch auf den Zuschuss haben.

3. Anregung zum Jugendtreff

Aus der Einwohnerschaft kommt die Anregung, die Gruppe engagierter Jugendlicher, die sich für die Umsetzung eines Jugendtreffs eingesetzt hat, auch weiterhin in den Prozess einzubeziehen. Diese Beteiligung sei wichtig für eine nachhaltige und bedarfsgerechte Umsetzung des Projekts.

Der Vorsitzende nimmt diese Anregung wohlwollend zu Kenntnis.

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr

Seite 10 von

Vorsitzende/r

Protokollführer/in